

Fortbildungsangebote

ADHS im Erwachsenenalter

Martin Ohlmeier, Hannover

Mittwoch, 12.03.08: 15.45-17.15 und Donnerstag, 13.03.08: 14.00-15.30 (4UE)

Inhalte und Ziele:

Epidemiologische Studien konnten zeigen, dass die *Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)* des Kindesalters in etwa 35% der Fälle persistiert und im Erwachsenenalter eine Prävalenz von 2-6% aufweist (Wender 1995). Das Persistieren der Symptomatik mit *Störung von Aufmerksamkeit, Impulsivität, Hyperaktivität, Desorganisation* und *emotionaler Instabilität* führt bei den Betroffenen oft zu einer deutlichen Leistungseinschränkung und einem hohen Leidensdruck.

Die Vielschichtigkeit und Komplexität der Symptomatik erfordert eine genaue und aufwendige klinische Untersuchung der Patienten. Differentialdiagnostisch ist das Krankheitsbild von anderen psychiatrischen Erkrankungen, z.B. der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung, depressiven Syndromen oder Suchterkrankungen, abzugrenzen.

Neben verschiedenen pharmakologischen Therapieoptionen haben psychotherapeutische Behandlungsverfahren, auch hinsichtlich der oft vorhandenen komorbiden Störungen, eine große therapeutische und prognostische Bedeutung.

Im Rahmen der Fortbildung soll ein Überblick über Ätiopathogenese, (Differential-) Diagnose, Komorbidität sowie pharmakologische und psychotherapeutische Behandlungsverfahren der ADHS gegeben werden.

Literatur:

- Emrich HM, Ohlmeier M. Kreativität und Therapie des ADHS-Syndroms. AKJP 2005; 127: 417-433.
- Krause K.-H., Krause J., Trott G.-E. Das hyperkinetische Syndrom (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung des Erwachsenenalters), Nervenarzt 1998; 543-556.
- Ohlmeier M, Peters K, Buddensiek N, Seifert J, te Wildt BT, Emrich HM, Schneider U. ADHS und Sucht. Psychoneuro 2005; 31 (1): 554-562.
- Wender PH, Attention-deficit disorder in adults, 1995; Oxford University Press, New York, Oxford.

Zum Referenten:

Martin Ohlmeier, Dr. med., Jahrgang 1965. Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Oberarzt der Abteilung Klinische Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Studium der Medizin an der Georg-August-Universität in Göttingen. Ab 1994 Ausbildung zum Facharzt für Neurologie an der Universitätsklinik Frankfurt am Main. Seit 1999 zunächst als wissenschaftlicher Assistent an der Abteilung Klinische Psychiatrie und Psychotherapie der MHH. Begleitende Ausbildung in psychoanalytisch-interaktioneller Gruppenpsychotherapie nach Heigl-Evers in Göttingen/Tiefenbrunn. Etablierung einer Spezialambulanz für Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) im Erwachsenenalter. Aktuelle Forschungsschwerpunkte bestehen auf neurokognitivem, suchtmmedizinischem und psychotherapeutisch/anthropologischem Gebiet.



Bindung und Entwicklung

59. Jahrestagung des DKPM und 16. Jahrestagung der DGPM
Freiburg im Breisgau: 12.-15. März 2008

Fortbildungsangebote

Anschrift des Referenten:

Dr. med. Martin Ohlmeier, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Str. 1, D-30625 Hannover
e-mail: Ohlmeier.Martin@MH-Hannover.de